

Leiterli



August 2018

Ausgabe August 2018 / Themen

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort des Schulratspräsidenten	2
Isenthalerstrasse, Ausweichstelle Birchi.....	4
Lawinenwarnsystem Sättelital.....	5
Sanierung Heizung Turnhalle.....	6
Geburten / Geburtstage / Gratulationen	7
Zuzüger / Wegzüger /Todesfälle.....	8
Endlich vorbei	9
URTAX.....	10
Tourismus Isenthal	11
Neuer Elementarschadenschätzer	13
Eröffnung Via Urschweiz	14
Grosser Auftritt für die «Chlitalsträssler»	16
Spielplatz Gubeli.....	17
Theaterverein Isenthal.....	18
Forum Schule	20
Schul- und Ferienplan 2018/19	21
Schul- und Ferienplan 2019/20.....	22
Schulmitteilungen 2018/19	23
Projekt 2012+	29
Die 6. Klasse des Schuljahres 2017/18	34
Schulrat und Schulleitung	35

Was ist drin?



Vorwort des Präsidenten

Geschätzte IsenthalerInnen und BewohnerInnen von Isenthal.

Nach einem Jahr Kindergarten, in der heutigen Gemeindekanzlei, begann vor 33 Jahren für mich der Ernst des Lebens mit der Einschulung in die 1. Primarstufe der Schule Isenthal. Als Lehrerin stand bei der Wandtafel Schwester Anna Brigitta. Eine Respekts Person, wie es in dieser Zeit üblich war. Der ganze Schulablauf verlief nach einem bestimmten Muster, ich glaube schon über viele Jahre immer gleich. Die Schulbänke, heute eine Rarität, aufgestellt in Reih und Glied. Der Tisch verbunden mit der Sitzbank. Zum Lesen klappte man ein Brett auf. Sogar die Kreidetafel habe ich noch erlebt. Auf dem Schulhausplatz gab es eine Rangordnung. Die Erst- und Zweitklässler konnten den hinteren Teil, die Fünft und Sechstklässler beanspruchten den vorderen Teil des Schulhausplatzes. Ja und die Kinder der dritten und vierten Klasse wurden auf den Platz zwischen Schulhaus und Turnhalle verbannt. So war es zumindest zu meiner Zeit. Ansonsten kannte das Schulhausareal keine Grenzen. Wir gingen soweit die Füße uns trugen. Bedingung war nur, rechtzeitig zurück zu sein. Übrigens als Erstklässler hiessen wir "Erst Gitzi", als Zweitklässler "Chlagitätschä", alle Fünftklässler nannten wir liebevoll "Mutschlifrässer", und die Namen der anderen Klassen habe ich leider vergessen.

Und es war gut so.

Heute 33 Jahre später sind alle Schüler/innen unter einem Dach untergebracht. Dass früher im Schulhaus noch zwei Wohnungen und die Gemeindekanzlei untergebracht war, ist fast vergessen. Und in den Schulzimmern? Eine Wandtafel steht zwar noch, aber vieles wird jetzt via Beamer auf die Leinwand projiziert. Die Lehrerschaft ist deutlich jünger und freundlicher. Der Schulablauf hat noch ein Muster. Wird aber viel freier und offener gestaltet. Hin und wieder sieht man die Schulkinder sogar im Treppenhaus ihre Aufgaben machen. Das Schulzimmer wird ab und zu gewechselt, so dass die älteren Schüler den jüngeren helfen. Altersdurchmisches Lernen ist heute angesagt. Die gute alte Kreidetafel hat inzwischen ausgedient und wurde durch top moderne Laptops und iPod ersetzt. Überhaupt lernen unsere Kinder nicht mehr, so wie wir. Sondern es wird erforscht. Das Lexikon- und Dudenbuch kennen nur noch wenige Kinder, man googelt heute. Die alten Lehrbücher haben ausgedient und wurden durch den Lehrplan 21 ersetzt. Man setzt auf Selbstkompetentes

Lernen. Die Bewegungsfreiheit auf dem Schulhausplatz wurde ein wenig eingeschränkt. Nicht weil die Füße der Kinder sie nicht mehr soweit tragen. Die Sicherheit hat heute eine grössere Bedeutung. Und wie heissen eigentlich die einzelnen Klassen heute? Ich muss mal bei meinen Kindern nachfragen. Und es ist gut so.

Schulratspräsident
Bruno Imholz



Isenthalerstrasse, Ausweichstelle Birchi

In den vergangenen Wochen und Monaten konnten auf der Baustelle für die neue Ausweichstelle Birchi bereits grosse Fortschritte erzielt werden. Der bestehende Strassenkörper wurde komplett entfernt und durch eine neue Betonfahrplatte ersetzt. Zusätzlich wurde die Entwässerung angepasst. Im Herbst wird der Belag eingebaut.



Nächste Nachtsperren erst im September

Bis im September 2018 sind nun keine Nachtsperren mehr geplant. Die Bauherrschaft bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Verständnis. Vielen Isenthalerinnen und Isenthalern ist bewusst, dass die Baustelle auf der engen Isenthalerstrasse alles andere als einfach zu handhaben ist. Dank dem Wohlwollen der Bevölkerung sowie dem Einsatz der Bauarbeiter vor Ort ist man sehr gut im Zeitplan. Voraussichtlich Mitte Oktober 2018 werden alle Arbeiten beendet sein.



Wichtige Zeitfenster für die Bauarbeiter

In den nächsten Wochen wird nun die eigentliche Ausweichstelle erstellt. Sie wird an die bestehende Strasse angebaut. Der Hang unter der Strasse wird teilweise abgetragen und anschliessend mit langen Ankern und Spritzbeton gesichert. Dafür wird eine ausgewiesene Spezialfirma beigezogen, die über grosse Erfahrung mit derartigen Arbeiten verfügt.

Damit die Anpassungen der Installationen und der Materialnachschub geordnet erfolgen können, bleibt die Isenthalerstrasse jeweils Montag bis Freitag am Vormittag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr und am Nachmittag von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. Diese Zeitfenster sind für einen zügigen Arbeitsfortschritt unabdingbar.

Die Baudirektion und die Unternehmer sind bestrebt, die Sperrzeiten auf ein Minimum zu beschränken. Es kann vereinzelt vorkommen, dass Dank günstigem Arbeitsverlauf die Sperrungen nicht – oder nicht für eine ganze Stunde – benötigt werden. In diesem Fall wird die Strasse für Sie freigegeben. Es wird aber empfohlen, dass Sie Ihre Termine so planen, dass Sie während der angekündigten Sperrzeiten die Isenthalerstrasse nicht passieren müssen.

Lawinenwarnsystem Sättelital

Die Grosstalstrasse wurde in den letzten Jahren öfters durch Lawinen vom Einzugsgebiet Sättelital bedroht und musste teilweise mehrere Tage gesperrt werden. Im Herbst 2017 konnte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Forst und Jagd ein Lawinenwarnsystem installiert werden, welches mit Reissleinenüberwachung frühzeitig Lawinenereignisse detektiert und das Signal an die Ampelanlage weiterleitet. Dadurch können Fussgänger und der Verkehr vor der drohenden Gefahr gewarnt werden.

Die gesamten Projektkosten beliefen sich auf CHF 78'746.20. Das Amt für Forst und Jagd beteiligte sich mit einem Betrag von CHF 52'500.00 an den Kosten. Für die Gemeinde Isenthal hätte dies eine einmalige Investition von CHF 26'246.20 bedeutet. Dank einem Spendenaufruf durch die Patenschaft für Berggemeinden, konnten private Geldgeber gefunden werden, welche die Gemeinde Isenthal mit total CHF 25'500.00 finanziell unterstützten. Zum Schluss blieb für die Gemeinde noch eine Restfinanzierung für dieses Projekt von CHF 746.20.

Der Gemeinderat möchte die Gelegenheit nutzen und allen Spendern nochmals herzlich für Ihre Unterstützung zu danken.

Überwachung der Grosstalstrasse

Jedes Mal, wenn ein Alarm des Lawinenwarnsystems ausgelöst wird, muss ein Mitarbeiter der Gemeinde ausrücken und kontrollieren ob die Strasse

verschüttet ist oder nicht. Im vergangenen Winter musste aus diesem Grund ein Mitarbeiter der Gemeinde für rund 15 Kontrollgänge ausrücken.

Um den Aufwand zu vermindern, plant die Gemeinde Isenthal im Gefahrenbereich eine Fotokamera aufzustellen. Diese kann bei einem Alarm via SMS ausgelöst werden und sendet dann das erstellte Foto zurück an den Auftraggeber. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist so eine Kamera erlaubt, da es sich nicht um eine stetige Aufnahme des öffentlichen Gebietes handelt.

Der Gemeinderat wird an der kommenden Gemeindeversammlung die Bevölkerung über das Vorhaben informieren und zur Abstimmung vorlegen.

Sanierung Heizung Turnhalle

An der letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat über seine Pläne bei der Sanierung der Heizung in der Turnhalle informiert.

Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit einige Vorabklärungen mit der Firma Oeko Energie AG getätigt. Geprüft werden neben dem normalen Ersatz der Heizung auch die Erstellung eines Wärmeverbundes in der Region Dorf. Um die Kosten genauer abschätzen zu können werden zurzeit Gespräche mit diversen Herstellern geführt. Es geht darum, zu klären ob in den bestehenden Räumlichkeiten eine stärkere und leistungsfähigere Holzschnitzel-Heizung eingebaut werden kann oder nicht. Diese Tatsache ist für das Projekt sehr wesentlich, da zusätzliche bauliche Investitionen sich auf die zu erwartenden Heizkosten auswirken.

Die Gemeinde Isenthal hofft bis zur Herbstversammlung genauere Details zur Sanierung der Heizung vorlegen zu können.

Interessenten am Wärmeverbund können sich aber auch jetzt schon bei der Gemeindeverwaltung melden.



Geburten



10.02.2018	Fabio Walter und Erika Imholz-Arnold, Dorfstrasse 7
25.05.2018	Jasmin Thomas und Heidi Eberli-Ziegler, Oberbärchi
04.07.2018	Enya Christoph und Susanne Bissig-Amrhein, Alter Landweg 18

Geburtstage

75-Jährig

Arnold-Hartmann Josef, St. Jakob 7	20.12.1943
Bissig-Huber Elisabeth, Hintere Schwanden	13.02.1944
Arnold-Gasser Margarita, Obere Dorfstrasse 6	20.02.1944

80-Jährig

Infanger-Zraggen Therese, Dorfstrasse 36	16.10.1938
Infanger-Welti Josef, Dorfstrasse 30	02.12.1938
Bissig-Infanger Emilie, Kleintalstrasse 9	07.01.1939
Jauch-Gasser Josefina, Wiler 3	26.02.1939

85-Jährig

Bissig-Bissig Marie, Kleintalstrasse 8	05.09.1933
--	------------

Die älteste Isenthalerin

Zurfluh-Bissig Rosa, Grosstalstrasse 22	27.07.1928
---	------------

Der älteste Isenthaler

Herger-Mathis Andreas, Urner Altersheim	16.09.1924
---	------------



Zuzüger

Annen Jürg, Untergässli 12
Stadelmann-Herger Monika,
Untergässli 12
Mattli Irene, Isenthalerstrasse 4
Gysin Andrea, Sonnenhalb 1



Wegzüger

Bissig Erwin, Kleintalstrasse 5
Bissig Erika, Obere Furggelen
Bissig Thomas, Obere Furggelen
Gasser Roger, Dorstrasse 22
Gisler Luzia, Ringli 9
Herger Angelika, Sonnenhalb 6
Infanger Marcel, Dorfstrasse 36
Kempf Corinne, Gietisflue
Zurfluh Christina, Grosstalstrasse 22

Todesfälle

13.04.2018	Bissig-Capol Augustin Untere Furggelen
12.06.2018	Bissig Anton Oberer Berg, St. Jakob 4
28.06.2018	Bissig-Walker Franziska Dorfstrasse 11

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht Tod, der ist nur fern.
Tod ist nur, wer vergessen wird.*



Endlich vorbei.....



In den Händen hältst du endlich dein Diplom.
Du hast es geschafft und erntest nun deinen Lohn.
Tolle Leistungen hast du vollbracht
und unendlich viele Nächte dafür durchgemacht.
Rein ins Berufsleben mit viel Erfolg und Ruhm.
Tausend Türen stehen dir nun offen, die dir Gutes tun.

Wir wünsche allen Absolventen alles Gute auf Ihrem weiteren Berufsweg.

URTAX

Das Projekt URTax verfolgt das Ziel, kantons- und gemeindeübergreifend eine einheitliche Steuerlösung mit einer gemeinsamen Datenbasis zu schaffen. Die gemeinsame Lösung ermöglicht für alle im Steuerwesen beteiligten Parteien (Kanton, Gemeinde, Steuerzahler) eine Optimierung der heutigen Prozessabläufe durch die weitgehende Beseitigung von Schnittstellen. Ausserdem bildet sie die notwendige Grundlage für eine effiziente Umsetzung von zukünftigen E-Government-Lösungen. Die gemeinsame Lösung wird ab dem 1.10.2018 umgesetzt.

Änderungen und Verschiebung der bisherigen Aufgaben

- Die **Steuererklärungen** werden wie bisher bei der Gemeinde Isenthal eingereicht. Die Fristvollstreckung kann entweder bei der Gemeinde Isenthal oder über den Onlineschalter des Kantons Uri beantragt werden. Der Kanton Uri wird neu die Mahnungen für nicht eingereichte Steuererklärungen ohne Fristerstreckung durchführen.
- Das Erstellen der Steuerabrechnungen für die Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern werden zentral beim **Kanton** erfolgen.
- Die Steuererlassgesuche für die direkte Bundessteuer, die Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern werden zentral beim Kanton bearbeitet.
- Die Massenverarbeitung und der Versand dieser Unterlagen werden künftig fix nach einem Produktionsplan zentral beim Kanton vorgenommen.
- Die Mahngebühren werden für die Kantons- und die Gemeindesteuern vereinheitlicht. Der Kanton wird neu das Mahnwesen der Steuerrechnungen durchführen.
 - Erste Mahnung (Zahlungserinnerung): keine Gebühr
 - Für die zweite Mahnung: CHF 20.00
 - Für die Einleitung der Betreuung: CHF 20.00
- Die Feuerwehrhaushaltstaxe (für sekundär steuerpflichtige Personen) wird nicht in der provisorischen Steuerrechnung integriert, sondern separat von der Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellt.
- Das Inkasso für die direkte Bundessteuer von natürlicher Personen wird künftig durch die Gemeinden vollzogen.

Die Gemeindeverwaltung Isenthal dankt den Steuerzahlern für die gute Zahlungsmoral in den letzten Jahren. Herzlichen Dank!

Tourismus Isenthal

Wanderweg Arbeitstage

Alljährlich im Frühling und im Herbst finden im Isenthal die Wanderweg-Arbeitstage statt.

Am 2. Mai 2018 trafen sich zwölf Freiwillige Helfer um den Bärenweg, vom Mätlirank bis hinunter zum Mätlistein, wieder auf Vordermann zu bringen. Auf einer Länge von



rund 200 Metern wurde altes und morsches Holz entfernt. Anstelle der alten Holzstützen wurden auf ca. 150 Metern Trockensteinmauern erstellt.

Die Sitzbankgarnitur auf dem Mätlistein wurde mit neuen Bretter versehen und lädt alle Besucher zum Verweilen ein.

Am Rundweg in Gitschenen wurde im Geissboden die Grillstelle erneuert. Die Luftseilbahn und die beiden Gastrobetriebe auf Gitschenen freuen sich auf Ihren Besuch.



Aus ALT



mach Neu!

Allen freiwilligen Helfern an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Der Wanderweg-Arbeitstag im Herbst findet am 29.09.2018 statt. Es ist vorgesehen im Bereich Schyngrat – Baberg Ketten zu montieren. Ebenfalls will man den Weg vom Gandispitz bis hinunter zur Bodmi ausbessern und neu markieren. Wir versuchen einen Helikopter Flug für die Helferinnen und Helfer zu organisieren.

Handwerksmarkt 23.09.2018

Auch in diesem Jahr findet der Handwerksmarkt Isenthal wieder statt. Wer Interesse hat, sein Handwerk zu präsentieren und seine Produkte zu verkaufen, kann sich bis zum 12.08.2018 bei Peter Bissig, Schreinerei oder bei Ruedi Bissig im Hotel Urirotstock melden.



Wir sind uns bewusst, dass es an diesem Tag zu Verkehrsproblemen von und nach Isenthal kommt. Mit der Verlegung der Busshaltestelle vom Dorf zum Gummen wird das Dorf jedoch einigermaßen entlastet werden. Wir sind bemüht eine Lösung für das Verkehrsproblem zu finden.

Für das grosse Verständnis der Isenthalerinnen und Isenthaler danken wir sehr.

Tourismusregion Klewenalp



Der Verein Tourismusregion Klewenalp setzt sich aus den Tourismusorganisationen von Seelisberg, Emmetten, Beckenried, Buochs-Ennetbürgen und Isenthal zusammen. Das Ziel ist es, den Tourismus in der Region Klewenalp zu fördern. Der Verein ist ausschliesslich im Verkauf von Produkten und im

Marketing tätig. Produkte aus dieser Tätigkeit sind für Isenthal z.B. die Alpenwanderung Klewenalp Isenthal oder der Handwerksmarkt Isenthal. Alleine für die Alpenwanderung konnten im letzten Jahr über 600 Tickets verkauft werden. Für den Handwerksmarkt übernimmt die Tourismusregion Klewenalp das gesamte Marketing sowie die Organisation der Postauto- und Schiffsverbindungen.

Gratis Postauto Tag

Auch dieses Jahr durfte unser Verein in Zusammenarbeit mit der Postauto AG einen Gratis Postautotag organisieren. Trotz nicht allzu schönem Wetter konnten am Wochenende vom 16. und 17. Juni Total 780 Einsteiger (Hin- und Rückfahrt) gezählt werden. Wir danken der Postauto



AG und den Chauffeuren für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass wir auch 2019 wieder einen Gratis Postautotag organisieren dürfen.

Neuer Elementarschadenschätzer

Ende 2017 hat Andreas Walker-Furrer mitgeteilt, dass er als Elementarschadenschätzer zurücktreten wird. Er war rund 25 Jahre als Schätzer für die Gemeinde Isenthal tätig. Der Gemeinderat dankt Andreas Walker-Furrer für seinen langjährigen Einsatz und wünscht Ihm alles Gute für die Zukunft.

Aufgrund des Rücktrittes musste die Gemeinde geeigneten Ersatz suchen und wurde auch fündig.

Mit Hanspeter Jauch-Zurfluh konnte ein geeigneter Nachfolger gefunden werden, welcher sich im Baubereich auskennt. Er ist 52 Jahre alt, verheiratet mit Evelyn und hat 4 Kinder.



Der Gemeinderat Isenthal dankt Hanspeter Jauch-Zurfluh für seine Bereitschaft als Elementarschadenschätzer mitzuwirken und gratuliert ihm herzlich zur Wahl.

Eröffnung Via Urschweiz / Isenthal schafft den Weltrekord

69 Meter und 207 Sprossen und die längste Leiter der Welt. Beim Transport an der Eröffnung der ViaUrschweiz am 8. Juli 2018 halfen viele Einheimische und prominente Gäste mit.



Der alpine Kulturweg zwischen dem Weg-der-Schweiz (UR) und dem Waldstätterweg (NW)

bezweckt mehr Umsatz für die Seilbahn Gitschenen, Postauto, Schiff, Verkaufsstellen und die Gaststätten. Dies ist nötig, will man touristische Arbeitsplätze erhalten. Erstmals hat Isenthal eine Schweiz-Mobile Route (Nr. 599). Diese wird national vermarktet. Die Route ergänzt bestehende Wander- und Themenwege, so den Rundweg Gitschenen, Mundartweg, Skulpturenweg oder den Erlebnisweg «Urchigs Handwerk». Die fünftägige Wanderroute führt über Klewen-Seelisberg-Bauen-Isenthal durch Alp-, Naturschutzgebiete und historisch bedeutungsvolle Orte mit nationaler Ausstrahlung.

Das Eröffnungs-Highlight war die Weltrekord-Leiter. SRF-Regionaljournal und die Luzerner Zeitung berichteten mehrmals, das Urner Wochenblatt titelte «Eine kleine Gemeinde mit grossen Taten». Ruedi Bissig hatte die Idee, um dem Isenthal und der ViaUrschweiz medial Beachtung zu verschaffen. «Wandern und Handwerk wollten wir unbedingt verbinden», so der Präsident von Isenthal Tourismus. «So war es naheliegend, auf dem Erlebnisweg Urchigs Handwärch Holmen und Sprossen zu platzieren, die auf dem Schulhausplatz zusammengesteckt wurden.» Der Streich gelang.



Eine prominente Wanderschar kam über Klewen-Hinter Jochli in Gitschenen an, wo der geführte Rundweg, Gottesdienst und Jodel- und Alphornklänge die Gäste begeisterten. Auf dem Schulhausplatz versammelte sich die Jugendgruppe zum Festprogramm und Ballonwettflug, bevor sie ins Lager abmarschierte. Begeistert die längste Leiter der Welt zu schaffen,

halfen auch prominente Regierungs- und Ständeräte und der Landratspräsident mit. Nun zielt die mit 69 Metern Länge und 207 Sprossen grösste Leiter, gut sichtbar, den Bächli-Aufgang. Nachsehen hat Österreich, St. Leonhard am Hornwald. Ihre massive Leiter (42 m) bleibt im Guinness Buch, doch mit einem Augenzwinkern wurde ihnen das Foto der zierlichen Isenthaler Leiter zugesandt.

Pünktlich zur Eröffnung der Via Urschweiz am 7. und 8. Juli 2018 erschien die übersichtliche Panoramakarte und zwei Volksmusik-Kompositionen von Fränggi Gehrig. Ein Kurzfilm auf der neuen Website www.Via-Urschweiz.ch zeigt die Berg- und Seenlandschaft, Traditionen und Originalschauplätze der Schweiz. Isenthal profitierte auch von Trockenmauern und landschaftlichen Aufwertungsmassnahmen. Am 30. August 2018 wird die neue Kultur-App «Sqwiss» lanciert, eine Art Schnitzeljagd per Handy mit «Murmeltieren». Die App zeigt mit Filmen, Rätseln und Spielen für Kinder, Familien und Schulen viel Sehenswertes über das Isenthal. Im Vorsommer 2019 wird ein Kulturwanderführer

ViaUrschweiz und ein Jahr später ein Unterrichtsmittel für Schulen erscheinen. Gruppen sollen helfen, Gaststätten und Turnhallenunterkünfte besser auszulasten.

Mehr: www.via-urschweiz.ch

Film: www.isenthal.ch

SQWISS: www.sqwiss.ch



Die Kilbi-Ausstellung zeigt vom 20.-22.Okt.2018 die touristischen Bemühungen zum Thema «Wanderland Isenthal - an der ViaUrschweiz»

Grosser Auftritt für die «Chlitalsträssler»



Die «Chlitalsträssler» das sind zwei Geschwisterpaare aus dem Isenthal. Levin Imholz (Bass, 11 Jahre), Alina Imholz (Hackbrett, 12 Jahre), Elena Bissig (Handorgel, 14 Jahre) und Jessica Bissig (Handorgel, 16 Jahre) spielen erst seit etwas mehr als einem Jahr zusammen. Ihr Repertoire besteht hauptsächlich aus Appenzeller und Innerschweizer Stücken.

Trotz ihrer noch so jungen Karriere haben sie schon etliche Erfolge vorzuweisen, wie etwa die Auftritte in der Zirkusmanege Knie, an der LUGA oder bei der Prix-Walo-Ausscheidung.

Am 31. März 2018, beim Kinder-Samstag-Jass, hatten die vier jungen «Chlitalsträssler» ihren ganz grossen Auftritt beim Schweizer Fernsehen.

Die Gemeinde Isenthal gratuliert herzlich zu Ihrem grossen Auftritt im SRF und wünscht viele weitere Erfolge.



Sendung verpasst?? Hier ist der Link zum Nachschauen
<http://isenthaler.ch/project/d-chlitalstraessler-im-srf/>

Spielplatz Gubeli

Anfang Juni musste die Gemeindeverwaltung feststellen, dass der bestehende Spielturm auf dem Spielplatz Gubeli in einem desolaten Zustand war und für die Kinder ein Sicherheitsrisiko darstellte. Aus diesem Grund hat sie entschieden, den Turm sofort abzubauen und einen geeigneten Ersatz zu besorgen.

Mit dem neuen Spielturm hofft der Gemeinderat, dem Spiel- und Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden und den Spielplatz attraktiv zu gestalten.



Der neu gestaltete Spielplatz wurde in einer Gemeinschaftsaktion aus Vertretern des Gemeinderates, des Bürgerrates, des Schulrates, des Tourismusvereines und der Gemeindeverwaltung aufgestellt. Ein herzliches Dankeschön allen fleissigen Helfern.

Um den Spielplatz auch für die Erwachsenen aufzuwerten, plant der Gemeinderat, einen neuen Brunnen und eine neue Sitzgelegenheit inklusive Überdachung, in das Budget 2019 aufzunehmen.

Theatergruppe Isenthal

In Isenthal wird schon sehr lange Theater gespielt, zuerst vom Kirchenchor, später mit der Jungmannschaft. Im Jahre 1976 trafen sich auf Initiative von Alois Bissig, Luss, und Pfarrer Isidor Truttmann noch weitere Theaterbegeisterte zur Gründung der Theatergruppe Isenthal. Heute noch gehören 3 Gründungsmitglieder der Theatergruppe an. Bis im Jahre 1984 amtierte Pfarrer Truttmann als Regisseur.

Die Theatergruppe hat sich ganz dem Volksstück verschrieben. In ca. 30 Proben wird ein Theaterstück einstudiert. Die Aufführungen finden jeweils nach Weihnachten statt, d.h. vom 26. Dezember bis ca. Mitte Januar.

Der Verein zählt zurzeit ca. 40 Mitglieder. Zahlreiche Mitglieder sind seit über 30 Jahren aktiv mit dabei, sei es auf, hinter oder neben der Bühne, oder im Vorstand der Theatergruppe. Aber auch „neue Gesichter“ sind sehr gefragt und jederzeit willkommen!

Unser Hauptziel ist es natürlich, das Publikum mit guter Theaterkost zu unterhalten. Auch das Vereinsleben wird gepflegt, sei es nach den Aufführungen bei Musik und Tanz, am Skitag mit Skirennen und Jassen oder beim alljährlichen „Bywaldhock“. Auch pflegen wir den Kontakt mit andern Theatervereinen, indem wir gegenseitig unsere Aufführungen besuchen.



Falls auch „Du“ Lust verspürst, bei uns mitzumachen, melde dich oder schau im Herbst bei einer Probe herein!

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft genügend theaterbegeisterte Mitglieder haben werden, um mit unserem Theaterspiel Unterhaltung zu bieten und Freude zu bereiten.



Kontaktadresse:

Werner Arnold
Alter Landweg 9
6461 Isenthal
Tel. 041 878 10 46



forum schule isenthal

Nr 34 / August 2018

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindekanzlei, 6461 Isenthal;

Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

Präsident: Bruno Imholz, Tel. 041 878 01 30

Schulleitung: Romy Renggli, E-Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen. Nächster Redaktionsschluss: 31. Dezember 2018

Schul- und Ferienplan 2018/19

Schulbeginn	Montag, 27. August 2018
Herbstferien	Samstag, 06. Oktober bis Sonntag, 21. Oktober 2018
Allerheiligen	Donnerstag, 01. November bis Sonntag, 04. November 2018 ACHTUNG: Mittwoch, 31. Oktober 2018, ganzer Tag Schule
Weihnachtsferien	Samstag, 22. Dezember 2018 bis Sonntag, 06. Januar 2019
Sportferien Inkl. Fasnachtstage	Samstag, 23. Februar bis Sonntag, 10. März 2019
Josefstag	Dienstag, 19. März 2019
Frühlingsferien Inkl. Ostertage	Freitag, 19. April 2019 bis Sonntag, 28. April 2019
Auffahrt	Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 02. Juni 2019 ACHTUNG: Mittwoch, 29. Mai 2019, ganzer Tag Schule
Pfingstmontag	Montag, 10. Juni 2019
Schulschluss	Mittwoch, 19. Juni 2019



Schul- und Ferienplan 2019/20

Schulbeginn: Montag, 26. August 2019

Herbstferien: 04. Oktober bis 20. Oktober 2019

Weihnachtsferien: 21. Dezember 2019 bis 06. Januar 2020

Fasnachtstage/Sportferien: 15. Februar 2020 bis 01. März 2020

Frühlingsferien: 25. April bis 03. Mai 2020

Schulschluss: Freitag, 19. Juni 2020



Schulmitteilungen 2018/19

Schulbeginn

Montag, 27. August 2018 mit einer Schulmesse um 08.20 Uhr

Schulzeiten

Schulbeginn morgens:	08.20 Uhr	Mittagspause:	11.55 Uhr
Schulbeginn nachmittags:	12.55 Uhr	Schulschluss:	15.25 Uhr

Stundenpläne Die Kinder erhalten sie direkt von den Lehrpersonen.

Kinder mit längerem Schulweg und Älplerkinder erhalten die Mittagsverpflegung im Gemeindesaal. Diese Kinder sind automatisch zum Mittagstisch angemeldet.

Eine Mahlzeit für die weiter entfernten Kinder kostet die Eltern CHF 4.00.

Auch die übrigen Kinder dürfen an der Mittagsverpflegung teilnehmen, falls die Eltern das Kind zwei Tage zuvor (Tel 079 482 03 00) anmelden. Die Kosten für eine Mahlzeit betragen CHF 8.00.

Sollte Ihr Kind krank sein oder aus andern Gründen nicht an der Mittagsverpflegung teilnehmen, bitten wir Sie, die Abmeldung für die

Mittagsverpflegung direkt beim Hauswart (079 482 03 00) zu machen, spätestens bis 9.00 Uhr am Tag der Abwesenheit. Andernfalls wird das Mittagessen mit CHF 8.00 in Rechnung gestellt.

Die Mittagsverpflegung wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag angeboten. Der Schulrat hofft, dass die Gelegenheit zur Mittagsverpflegung am Dienstag und Freitag gut genutzt wird, um die Kosten pro Mahlzeit möglichst tief zu halten.

Dispensen

Gestützt auf Art. 24 Abs. 4 und Art. 25 Abs. 5 der Schulverordnung des Kantons Uri und dem Reglement über Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern (Erziehungsratsbeschluss vom 28. Juni 2000) erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu **vier Schulhalbtage pro Schuljahr** in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson **mindestens 2 Schultage** vor der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen oder über die Homepage Isenthal www.isenthal.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Schulwochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt:

Die Beurlaubung wird bewilligt:

- a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
- b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
- c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

² Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Es ist grundsätzlich Pflicht der Eltern, den Lehrpersonen Abwesenheiten der Kinder zu melden und diese unaufgefordert zu begründen.

Eltern- und Lehrerberatung

Die verantwortliche Schulpsychologin für Isenthal ist Denise Wyrsh. Auch Eltern können mit ihr (041 875 29 18) direkt Kontakt aufnehmen.

Verabschiedung

Kevin Müller und Franziska Heinzer haben die Schule Isenthal Ende des Schuljahres 2017/18 verlassen.

Die Schulleiterin und der Schulrat Isenthal danken Kevin Walker und Franziska Heinzer für ihren Einsatz und das Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Lehrpersonen

Pädagogische Schulleitung

Romy Renggli Wipfli unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung.

Bürozeiten: Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag
Telefon 079 344 66 58

Ausserhalb der Bürozeiten ist Romy Renggli per E-Mail unter schulleitung@schule-isenthal.ch erreichbar.

Basisstufe

Das Basisstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Nicole Kieliger, Primarlehrerin und Abteilungsverantwortliche; Helen Bissig, Kindergartenlehrperson; Romy Renggli, Schulische Heilpädagogin und Sandra Bricker, Fachlehrperson Sport.

Mittelstufe

Das Mittelstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Laura Müller, Primarlehrerin Schwerpunkt 3./4. Klasse und Abteilungsverantwortliche; Christine Styger, Primarlehrerin Schwerpunkt 5./6. Klasse; Sandra Bricker, Fachlehrperson Englisch und Romy Renggli, Schulische Heilpädagogin.

Religion

Den Religionsunterricht erteilt Ruth Jehle in allen Klassen..

Schulrat und Schulleitung heissen Christine Styger herzlich willkommen und wünschen dem Team und allen an der Schule beteiligten Personen ein gutes Schuljahr. Wir hoffen auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Willkommen



Ich heisse Christine Styger, bin in Bürglen aufgewachsen und schliesse im Sommer die Ausbildung zur Primarlehrperson ab. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in der Natur, beispielsweise beim Wandern oder Skifahren. Zudem liebe ich Gesellschaft, sei es als Goalie im Unihockey- oder aktives Mitglied im Musikverein.

Es freut mich sehr, die Stelle in einer mir bekannten Umgebung, dem Isenthal, anzutreten. Die Arbeit mit Kindern hat schon früh meine Interessen geweckt und mich während der ganzen Ausbildung begleitet, beispielsweise durch meine Nichten und Neffen oder den Nachbarskindern. Nun kann ich meine Passion zum Beruf machen und bin hoch motiviert, den Berufseinstieg an der Schule Isenthal anzupacken!

Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten

Der Erziehungsrat hat am 05. November 2008 Weisungen zur Schulzeit an Urner Primarschulen erlassen. In Artikel 10 ist der Ausfall des Unterrichts während der Blockzeit geregelt:

- a) Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.

Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder, je nach Stundenplan, schulfrei.

Zusammen mit dem Lehrerinnenteam und der Schulleitung ist der Schulrat bestrebt, für solche Fälle Aushilfen (Springer/Innen) einzustellen, die den Unterricht während zwei Vormittagen erteilen können. Sollte die Lehrperson bis dahin noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert.

Kurzmeldungen

Schwimmen

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte zusätzlich von Freiwilligen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt. Der Schulrat und die Schulleitung danken den Schwimmbegleiterinnen recht herzlich für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Unihockey-Schläger

Jedes Kind erhält bei Schuleintritt einmalig einen Unihockeyschläger gratis von der Schule. Dieser ist persönliches Eigentum des Kindes während der Schulzeit im Isenthal. Kaputte Schläger werden nicht von der Schule ersetzt.

Zahnpflege

Die Urner Schulen sind verpflichtet, Zahnpflege in der Schule anzubieten, damit Zahnkaries und Parodontose eingedämmt oder gar verhindert werden können. Dafür verantwortlich ist jeweils unsere Zahnpflegerin. Die Schüler und Schülerinnen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen,

haben die Möglichkeit, kurz vor Schulbeginn ihre Zähne im Klassenzimmer zu putzen.

Zahnkontrolle (obligatorisch)

Die jährliche Zahnarztkontrolle für Schüler und Schülerinnen läuft folgendermassen ab:

Sie melden Ihr Kind bei Ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum **Schuluntersuch** an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).

Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während die Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindeganzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

Die Zahnkontrolle soll bis Ostern stattfinden und das Doppel des Schulzahnpflegeblattes muss der Klassenlehrperson abgegeben werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.

Ärztlicher Schuluntersuch (obligatorisch)

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des grossen Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Im Bedarfsfall nimmt der Arzt anschliessend direkt mit den Eltern Kontakt auf.

Die Bristenpraxis, Altdorf, ist für die schulärztlichen Belange und Untersuchungen der Schule Isenthal zuständig.

Ausleihe von Büchern in der Schulbibliothek

Die Schüler und Schülerinnen der Schule Isenthal dürfen und müssen im Rahmen des Unterrichts regelmässig in der Schulbibliothek Bücher ausleihen. Es kommt ab und zu vor, dass ein Buch verloren geht. Für jedes Buch, das nicht abgegeben wird, muss CHF 10.00 bezahlt werden.

Waldspielgruppe Isenthal

Seit neunzehn Jahren gibt es die Spielgruppe Isenthal. Schon viele Kinder konnten davon profitieren. Sie leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen

Beitrag zur Entwicklung der Vorschulkinder. Auch im neuen Schuljahr werden die Kinder zweimal im Monat jeweils den Donnerstagnachmittag (13.30-15.30 Uhr) in der Natur verbringen. Die Kinder mit Jahrgang 2014 und 2015 sind herzlich willkommen. Die Eltern können ihr Kind bei den fachkundigen Betreuerinnen Regina Imholz (041 870 02 77) oder Antonia Infanger (041 871 00 07) anmelden. Ein Nachmittag kostet pro Kind CHF 10.00.

MUKI-Turnen

Das MUKI-Turnen ist für Kinder ab 3 Jahren und kann bis und mit dem kleinen Kindergarten besucht werden. Die beiden Leiterinnen, Andrea Bissig und Vreny Gasser, freuen sich, zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen jeweils zweimal im Monat begrüßen zu dürfen. Das Turnen findet am Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 14.30 Uhr statt. Der Start des MUKI-Turnens ist nach den Herbstferien und wird vor Ostern abgeschlossen. Es wird ein kleiner Beitrag von Fr. 2.00 pro Kind verlangt.

Ausleihen Kantonsbibliothek Uri und Ludothek

Die beiden Stellen bieten eine Fülle interessanter und lehrreicher Bücher, Kassetten, Filme, Videos, DVD und Spiele an. Diese sind allen Eltern und Kinder zugänglich.

- Kantonsbibliothek Uri, Bahnhofstrasse 13, Altdorf; geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 14.00-19.00 Uhr, Samstag von 14.00-17.00 Uhr. Die Kinderbücherausleihe ist gratis.
- Ludothek Uri, Seedorferstrasse 1, Altdorf; geöffnet: Mittwoch und Freitag von 15.00-18.30 Uhr.

Projekt 2012+

Vier Jahre Basisstufe Isenthal

Seit 2014 führt die Schule Isenthal als erste Schule im Kanton Uri erfolgreich eine Basisstufe. Die ersten Schülerinnen und Schüler, welche mit der Basisstufe gross geworden sind, werden im August in die Mittelstufe wechseln.

Die Aufbauarbeit der neuen Abteilung stellte für alle eine grosse Herausforderung dar und startete nicht erst vor vier Jahren. Nur dank dem Vertrauen und der sehr guten Zusammenarbeit aller beteiligten Personen konnten wir eine Basisstufe aufbauen, in welcher vier- bis achtjährige Kinder altersdurchmischt lernen. Wir bedanken uns für die grosse Unterstützung der kantonalen Stellen, der politischen Entscheidungsträger und des Gemeinderats Isenthal. Auch das Engagement des Schulrats, das Vertrauen der Eltern und die umsichtige Aufbauarbeit der Lehrpersonen trugen zum Erfolg bei. Gemeinsam ist es uns gelungen, eine Basisstufe zu entwickeln, in welcher sich die Kinder wohl fühlen und gemäss den Vorgaben des Lehrplans 21 lernen können.



Die verantwortlichen
Lehrkräfte der Basisstufe

Von links:
Helen Bissig, Nicole Kieliger und
Romy Renggli

Der Einsatz der Lehrpersonen war in den letzten Jahren überdurchschnittlich gross. Im Startjahr setzte sich das Basisstufenteam aus Nicole Kieliger (Primarlehrerin), Christina Poletti-Röllin und Sandra Gisler-Herger (Kindergartenlehrpersonen) sowie Romy Renggli (Schulische Heilpädagogin) zusammen. Die beiden Kindergartenlehrpersonen verliessen die Schule nach einem Schuljahr, um sich anderen beruflichen beziehungsweise privaten Herausforderungen zu stellen. Auch heute noch sind wir ihnen für ihren grossen Einsatz dankbar. Ohne ihre spontanen Zusagen kurz vor den Sommerferien hätten wir möglicherweise im Startjahr ohne Kindergartenlehrpersonen beginnen müssen. Glücklicherweise konnten wir die Lücke mit Helen Bissig schliessen. Sie ist eine kompetente und sehr engagierte Kindergärtnerin, die perfekt ins Team passt. Gleichzeitig erklärte sich Sandra Bricker (Fachlehrerin der Mittelstufe) bereit, zwei Sportlektionen in der Basisstufe zu übernehmen. So konnte auch die letzte Vakanz mit einer sehr guten Fachlehrerin besetzt werden.

Nun ist der erste Durchgang nach vier Jahren abgeschlossen. Wie sind stolz auf unsere Basisstufe und werden weiterhin an der Qualität dieser Abteilung arbeiten.



Morgendliches Ritual in der Basisstufe.





Nicole Kieliger - Abteilungsverantwortliche Basisstufe

2014 konnten wir Nicole Kieliger als Primarlehrerin der Schule Isenthal für den Aufbau der Basisstufe gewinnen. Als Abteilungsverantwortliche dieser Stufe war sie massgeblich am Aufbau der altersdurchmischten Klasse beteiligt und förderte diesen mit ihrem enormen Einsatz, ihrer strukturierten und hoch professionellen Arbeitsweise. Parallel dazu besuchte sie bereits im Startjahr aus Eigeninitiative die berufsbegleitende Ausbildung «CAS Unterrichten in heterogenen Gruppen mit 4-8 Jährigen», welche sie im Frühling 2016 erfolgreich abschloss.

Im vergangen Schuljahr bildete sie sich zur Praxislehrperson weiter, um ab sofort Praktikantinnen und Praktikanten in der Basisstufe Isenthal auszubilden. Im Schuljahr 2018/19 wird Nicole Kieliger bereits die zweite Praktikantin der Pädagogischen Hochschule Schwyz begleiten.

Schulrat und Schulleitung Isenthal gratulieren Nicole Kieliger zu den erfolgreichen Abschlüssen. Wir sind uns bewusst, dass sie eine ausserordentlich engagierte Lehrerin ist, welche den Aufbau der Basisstufe Isenthal wesentlich geprägt hat. Wir danken ihr recht herzlich für ihren Einsatz und ihre Treue und hoffen sehr, sie noch lange im Dienst der Schule Isenthal zu behalten.

Unterwegs zur altersdurchmischten Mittelstufe

Unser Projekt 2012+ ist allerdings hiermit noch nicht abgeschlossen. Leider konnte dieses Teilprojekt aufgrund der vielen Lehrpersonenwechsel bisher nur punktuell umgesetzt werden.

Im kommenden Schuljahr übernimmt Laura Müller die Abteilungsverantwortung für die dritte bis sechste Klasse. Sie wird weiterhin Klassenlehrerin der Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse sein. Unsere neue Lehrerin, Christine Styger, wird Klassenlehrperson der fünften und sechsten Klasse. In Zusammenarbeit mit Sandra Bricker (Engischlehrerin) und der Schulischen Heilpädagogin bilden diese vier Lehrpersonen das Team Mittelstufe.

Bereits seit mehreren Jahren arbeiten die Lehrpersonen der Mittelstufe teilweise im Teamteaching. In einzelnen Lektionen werden alle Schülerinnen der dritten bis sechsten Klasse von nur einer Lehrperson unterrichtet. Dies wird im kommenden Schuljahr intensiviert. Es gilt, die Mittelstufe Schritt für

Schritt für altersdurchmisches Lernen fit zu machen, was pädagogisch sehr sinnvoll ist. Zudem eröffnet es uns künftig die Möglichkeit, flexibel auf sich verändernde Schülerinnen- und Schülerzahlen zu reagieren.

Mit viel Motivation packen wir nun auch diese Herausforderung an. Wir sind bestrebt, die Entwicklung verantwortungsvoll voranzutreiben und somit unseren Beitrag zum Erhalt der Schule zu leisten.

Die 6. Klasse des Schuljahres 2017/18



Von links: Klassenlehrer Kevin Müller, Antonia Imholz, Magdalena Aschwanden, Jonas Eberli, Cora Gisler, Alina Imholz,

Der Schulrat, die Schulleiterin und das Lehrerteam wünschen den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in der Oberstufe.

Schulrat und Schulleitung danken....

...den Eltern für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den Behörden, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der Bildungs- und Kulturdirektion, speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...der Stiftung papilio, besonders für ihren vor Ort geleisteten Einsatz.

...der Musikschule Uri und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen Helfern und Helferinnen, den Schwimmhilfen, den Begleiter/Innen bei Schulausflügen sowie allen, die spontan Fahrdienst leisten.

...dem Abwart Werner Arnold, für seinen Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses sowie Bernadette Walker-Schönenberger für die Unterstützung.

.... René Gasser, dem Computerverantwortlichen, für die unzähligen Stunden, die er für den Unterhalt der Computer eingesetzt hat und den Support.

...allen Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen der Schule Isenthal.

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild

Bruno Imholz

Erscheinung

Im Februar und im August

Redaktionsschluss

Ausgabe Frühling 2019 / Freitag, 28. Dezember 2018